

NOTIZEN

SCHWENNINGEN
Der Handels- und Gewerbeverein (HGV) trifft sich am Samstag, 23. März um 20 Uhr im Bistro Pizzeria Lilli Siber zur Jahresversammlung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen sowie die Abstimmung zur Leistungsschau 2019. Bis zum 16. März können beim Vorsitzenden, Steffen Löffler, Wünsche und Anträge eingereicht werden.

INZIGKOFEN
Der Förderverein der Musikkapelle Inzigkofen trifft sich am Samstag, 23. März um 19.30 Uhr zur Hauptversammlung im Bürgersaal Inzigkofen. Im Anschluss kommt die Musikkapelle zur Hauptversammlung zusammen. Hier stehen unter anderem Wahlen und Änderungen auf der Tagesordnung.

LEIBERTINGEN
Ein Engel-Tag findet am Samstag, 16. März um 14 Uhr in Thalheim statt. An diesem Nachmittag sind alle Kinder ab fünf Jahren zu einem beflügelten Nachmittag eingeladen – umgeben von vielen Engeln im Pfarrhaus, wie das Gemeindeteam mitteilt. Als Abschluss wird der Gottesdienst um 18.30 Uhr mitgestaltet. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

KLJB Altheim: Hauptversammlung am Samstag, 16. März um 20 Uhr im Bürgerhaus. Unter anderem stehen Wahlen an.

Diabetes-Projekt verschickt Hilfsgüter nach Gambia

Container mit medizinischen Geräten und Hilfsmitteln geht auf die Reise. Auch Möbel, Matratzen und Fahrräder mit an Bord

VON GERD FEUERSTEIN

Stetten a.k.M. – Jahr für Jahr werden auf dem Heuberg große Container mit medizinischen Hilfsgütern und sonstigen Gebrauchsgegenständen beladen und in Afrikas kleinsten Staat Gambia entsandt. Am vergangenen Wochenende war es mal wieder soweit. Mit einem fleißigen Helferteam wurde vom Diabetes-Projekt „The Gambia“ erneut ein großer Container beladen, der inzwischen auf dem Weg nach Bremerhaven ist, wo er in dieser Woche verschifft werden soll.

Ankunft am 16. April in Banjul

Nach Auskunft der verfrachtenden Reederei soll das Schiff dann am 16. April im Hafen von Banjul in Gambia ankommen, wie Roland und Gudrun Schindler gegenüber dem SÜDKURIER erklären. „Wir hoffen, dass wir unseren Container dieses Mal so rechtzeitig auf die Reise geschickt haben, dass wir ihn bei unserem nächsten Aufenthalt in Gambia auch in Empfang nehmen können“, sagt Roland Schindler.

Zur Erinnerung: Im vergangenen Jahr kam der in Stetten beladene Container rund vier Wochen später als geplant in Gambia an, was die Reisepläne der Stettener damals enorm durcheinanderwirbelte und gewaltige Hektik verursachte. „Mehrfach mussten wir unsere Rückreise verschieben und Flüge

Projekt

- Das Diabetes-Projekt „The Gambia“ wurde 2007 aus der Taufe gehoben und hat inzwischen mehr als 200 Mitglieder. Vorsitzender ist Roland Schindler, Telefon 0 75 73/95 81 13, E-Mail: schindler@diabetes-projekt-gambia.de, Internet: www.diabetes-projekt-gambia.de, Mitgliedsbeitrag: 25 Euro
- Spendenkonto: IBAN DE07 6539 0120 00671170 07 bei der Volksbank Albstadt
- Über den Verein kann eine Patenschaft für einen Diabetiker in Gambia übernommen werden.

umbuchen, vom anderen Stress ganz zu schweigen“, erinnert sich Gudrun Schindler.

Doch das soll dieses Mal nicht passieren: „Wir haben einen Zeitpuffer von mehreren Wochen eingeplant“, erzählen sie. Denn ihre nächste Reise nach Gambia steht erst Ende April an: „Vom 26. April bis zum 18. Mai reisen wir sage und schreibe mit einer neunköpfigen Gruppe nach Gambia“, erzählen sie stolz und freuen sich „über viele helfende Hände“, die man beim Entladen des Containers und Verteilen der Hilfsgüter gut gebrauchen könne.

Doch was passiert, wenn der Container früher ankommt. „Da haben wir vor Ort mittlerweile ein paar zuverlässige Freunde, die das Entladen und Zwischenlagern des Containers für uns übernehmen können“, informieren sie, woran man eben auch merke, dass sich



Die Helfer (hinten, von links): Sabine Hotz, Harald Schiller, Hermann Schreyäck, Sigi Schiller, Horst Weigelt, Brigitte Hofmann, Sebastian Kaiser, Thomas Mattes, Thomas Hotz, Tobias Ott; (kniend, von links): Bernd Hotz, Gudrun Schindler, Christa und Bakary Sanneh sowie ganz vorne Roland Schindler. BILD: GERD FEUERSTEIN

ihre Beständigkeit inzwischen vor Ort auch auszahle. „Immerhin ist da jetzt bereits der zwölfte Container, den wir auf die Reise schicken.“

Container in Rekordzeit beladen

Und das machte sich am vergangenen Samstag auch beim Beladen bemerkbar. Wofür man anfangs noch einen ganzen Tag brauchte, das war jetzt rasch erledigt: „Der Container war in einer Rekordzeit von dreieinhalb Stunden beladen“, sagt Roland Schindler. „Unser Team ist inzwischen super eingespielt, und jeder weiß, wo er hinlangens muss“, lobt er seine Helfer.

Von Rollatoren und Sanitätsmöbeln über Spritzen und Verbandsmaterial bis hin zu Krankenhausbetten und einer ganzen Palette mit Einmalhandschuhen wurden erneut jede Menge medizinische Hilfsgüter und Materialien ver-

laden, die vor Ort dringend gebraucht werden. „Alles wird dieses Mal auf vier verschiedene Krankenhäuser verteilt“, berichtet Roland Schindler und freut sich, dass es insbesondere Hermann Schreyäck gelungen ist, „diverse Instrumente für die Kliniken zu sammeln“.

Daneben wurden freilich auch wieder jede Menge Alltagsgegenstände wie Nähmaschinen, Möbel, Matratzen, Fahrräder und Bekleidung – vor allem für Kleinkinder und Jugendliche – verladen. „Unsere befreundeten Familien und Diabetiker werden uns diese Sachen bestimmt wieder regelrecht aus den Händen reißen“, sind sich die Schindlers sicher.



Die Arbeit des Vereins wurde zuletzt bei einer Gala in Berlin gewürdigt. Mehr dazu lesen Sie unter www.sk.de/9872933